

---

## Abstract - Poster

---

### TITEL:

### PROBLEMKEIME IN LANGZEITEINRICHTUNGEN: WIRKSAMKEIT VON HYGIENERICHTLINIEN

Autoren: R. Cirkovic<sup>1</sup>, E. Friedrich<sup>1</sup>, G. Ohrenberger<sup>1</sup>, Ch. Gisinger<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit

<sup>2</sup> Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit und Donau-Universität Krems

### Einleitung

Die Gruppe der multiresistenten Keime umfasst Extended Spectrum Betalaktamase produzierende Erreger (ESBL), Methicillin Resistente Staphylokokken aureus (MRSA) und Clostridien. Während es umfangreiche Literatur und Behandlungsempfehlungen für den Akutkrankenhaus- Bereich gibt, fehlen eingehendere Untersuchungen und Therapieempfehlungen für den Bereich von Langzeiteinrichtungen.

### Patienten und Methodik

Zur Auswertung gelangten 742 Langzeit- Patienten (177 m, /565 f) im Alter von durchschnittlich 76,4 bzw. 82 Jahren, die einem systematischen Aufnahme- Screening unterzogen wurden und entsprechend den von uns entwickeltem strukturierten Verfahrens bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Jahren weiter kontrolliert wurden. Unsere Auswertungen für das Jahr 2007 ergaben den Nachweis von insgesamt 52 Fällen von Infektionen mit Problemkeimen ( 19 MRSA, 23 ESBL, 10 Clostridien). Diese Infektionsfälle traten bei 50 der insgesamt ausgewerteten 742 Patienten (6,7%) auf. In Rund einem Drittel (31,2%) der Fälle erfolgte der Infektionsnachweis bereits im Rahmen des Hygiene- Screenings bei der Aufnahme. Isolierungsmaßnahmen (durchschnittlich 19 Wochen) und gezielte Antibiotika- Therapie führten zur erfolgreichen Eradikation in 42% der Fälle, bei 20% kam es zu einem negativen Keimnachweis unter nicht medikamentösen Maßnahmen. Bei 38% (19 Patienten) fand sich ein chronischer Befall. Eine Übertragung auf Mitpatienten wurde in keinem einzigen Fall beobachtet. Dies führen wir auf den hohen Standard von allgemeinen Hygienemaßnahmen zurück und wird auch durch den von uns verwendeten Indikator der Händedesinfektionsmittelfrequenz pro Patientenpflegetag untermauert, der im Beobachtungszeitraum den Wert von 4,1 erreichte.

### Ergebnisse und Diskussion

Unsere Ergebnisse zeigen, dass (1) der Befall von Problemkeimen auch in Langzeitbetreuungs- einrichtungen keinesfalls selten ist; (2) strukturierte Programme bei der Aufnahme wirksame und gezielte Hygienemaßnahmen ermöglichen; (3) die Übertragung auf Mitpatienten wirksam verhindert werden kann; (4) und auch nicht-medikamentöse Maßnahmen wirksam sind. In diesem Zusammenhang ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ärzten, Pflege und Hygieneteam von besonderer Bedeutung.

Korrespondierender Autor: Prim. Dr. Gerald Ohrenberger

[gerald.ohrenberger@hausderbarmherzigkeit.at](mailto:gerald.ohrenberger@hausderbarmherzigkeit.at)

Tel: 0043 -1-40199-1145; Fax: 0043-1-40199-1147